



Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2026

Bewilligung jährlich wiederkehrender Rahmenkredit für offene und aufsuchende Jugendarbeit und das Anmieten von Räumlichkeiten

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Bewilligung jährlich wiederkehrender Rahmenkredit für die offene und aufsuchende Jugendarbeit und das Anmieten von Räumlichkeiten in der Höhe von insgesamt 290'000 Franken ab 1. Juli 2027.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Rahmenkredit in zwei einzelne Objektkredite ("Dienstleistung Dritter Jugendarbeit" und "Pacht/Miete") aufzuteilen.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, eine Beschaffung im Rahmen des Rahmenkredits durchzuführen.
4. Der jährliche Entscheid über die Aufteilung der verfügbaren Stunden im Rahmen des Objektkredits "Dienstleistung Dritter Jugendarbeit" wird an die Steuergruppe Jugend delegiert.
5. Über die Anmietung von Räumlichkeiten entscheidet im Rahmen des bewilligten Objektkredits "Pacht/Miete" die Steuergruppe Jugend.
6. Die Steuergruppe Jugend besteht aus einer Vertretung aus der Schulpflege, einer Vertretung aus dem Gemeinderat sowie einer Vertretung aus der Verwaltung der Abteilung Gesellschaft und aus zwei Vertretenden der Jugendlichen. Bei Bedarf kann der Gemeinderat weitere Beisitzende bezeichnen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Jugendarbeit in Zollikon – bestehend aus der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus (Jugi) und der aufsuchenden Arbeit im öffentlichen Raum – soll bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Mit einem erhöhten Leistungsumfang kann die Jugendarbeit Jugendliche gezielt dort unterstützen, wo sie ihren Alltag leben. Die regelmässig aufsuchende Arbeit ermöglicht es, frühzeitig Belastungen und soziale Dynamiken zu erkennen – ein zentraler Beitrag in Zeiten zunehmender psychischer Herausforderungen.

Für den erweiterten Leistungsumfang sowie die mögliche Anmietung von (zusätzlichen) Räumlichkeiten wird ein jährlich wiederkehrender Rahmenkredit von 290'000 Franken beantragt.

Da sich Treffpunkte und Lebensräume laufend verändern, braucht es flexible Ressourcen. Die konkrete Zuteilung der Personalstunden und der Nutzungsentscheid von Räumen erfolgt durch die Steuergruppe Jugend. Sie setzt sich aus Jugendlichen sowie Vertretungen der Schulpflege, des Gemeinderats und der Verwaltung zusammen und stellt eine bedarfsorientierte Steuerung sicher.

Ausgangslage

Der Verein Jugend & Freizeit führte während über dreissig Jahren das Jugendhaus (nachfolgend: Jugi) an der Hinterdorfstrasse 6. Nachdem sich der Verein im Jahr 2015 auflöste, schloss der Gemeinderat mit der MOJUGA – Stiftung für Kinder- und Jugendförderung (nachfolgend: MOJUGA) eine Leistungsvereinbarung für die Weiterführung des Jugis ab. 2016 bewilligte die Gemeindeversammlung einen jährlichen Kredit von 155'000 Franken für den Betrieb des Jugis bis 2018. Zudem wurde beschlossen, dass die gemeindeeigene Liegenschaft an der Hinterdorfstrasse 6 weiterhin gegen einen Ausgleich für die wegfallenden Mieteinnahmen von jährlich 30'000 Franken zur Verfügung gestellt wird. 2018 verlängerte der Gemeinderat die Leistungsvereinbarung mit der MOJUGA und passte diese an. Vier Jahre später – und gestützt auf die positiven Erfahrungen, die während der Pandemie mit der aufsuchenden Jugendarbeit gemacht wurden – beantragte die Steuergruppe Jugend die Einführung der aufsuchenden Jugendarbeit als Ergänzung zum Jugi. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 18'200 Franken. Die zurzeit gültige Leistungsvereinbarung mit der MOJUGA beinhaltet sowohl die offene wie die aufsuchende Jugendarbeit sowie einen Teuerungsausgleich und hat einen Leistungsumfang von 179'400 Franken. Mit dem Aufwand für das Jugi beträgt der aktuelle Gesamtaufwand aufgerundet 210'000 Franken.

Bedarf nach umfassenderer Jugendarbeit

Jugendarbeit folgt heute den Lebensräumen der Jugendlichen – nicht umgekehrt. Während sich das Aufgabengebiet bei der Gründung des Jugis einzig um einen lokal festgelegten Jugendtreff drehte, hat heute die sozialraumorientierte Jugendarbeit an Bedeutung gewonnen. Jugendliche halten sich an vielfältigen Orten auf und entsprechend ist es folgerichtig, dass die Jugendarbeit ergänzend zum klassischen Betreiben von Jugendräumen aufsuchend, netzwerkend und im öffentlichen Raum arbeitet.¹ Umso mehr als sich unter anderem die multiplen Krisen (z. B. Covid-19-Pandemie, Klima- und Energiekrise, Krieg) negativ auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Jugendlichen auswirken. Im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie ist eine deutliche Zunahme von Depressionen,

¹ GRETER AUREL & VALENTIN SUSANNA (2022); *Sozialraumorientierung in der Offenen Jugendarbeit anhand des Beispiels von Jugendbeauftragten als Vernetzungsakteur*innen* in: M. Fuchs, J. Gerodetti & M. Gerngross (Hrsg.) *Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz* (S. 441–444), Springer.

Ängsten und anderen psychischen Problemen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verzeichnen.² Gleichzeitig hält das Bundesamt für Gesundheit fest: "In der Schweiz sind Kinder und Jugendliche von einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Unterversorgung betroffen."³

Das Jugi in Zollikon wird von Jugendlichen weiterhin stabil angenommen, wobei die Auslastung saisonal schwankend ist. Die Jugendarbeit kann heute nur an wenigen ausgesuchten Orten – zum Beispiel beim Quartiertreff – zusätzlich aufsuchend präsent sein. Das sind oft gerade jene Orte, an denen Jugendliche auffallen oder als störend (Littering etc.) wahrgenommen werden. Jugendliche merken jedoch schnell, wenn Jugendarbeitende vor allem dann auftauchen, wenn es Beschwerden von Erwachsenen gibt. Das erschwert den Beziehungsaufbau und beruhigt die Situation nicht, sondern kann sie sogar verschärfen. Darum braucht es neben der Basisarbeit im Jugi zusätzlich eine aufsuchende Jugendarbeit, die kontinuierlich an mehr Orten präsent sein kann. Nur wenn die Jugendarbeit regelmässig an den verschiedenen Treffpunkten unterwegs ist, können Dynamiken früh erkannt und gemeinsam mit den Jugendlichen präventiv angegangen werden. Entsprechend empfiehlt die aktuelle Leistungsanbieterin MOJUGA eine Erhöhung des Umfangs der Jugendarbeit.⁴

Mit der Ortskernentwicklung im Zollikerberg und weiteren Entwicklungsprojekten (wie z. B. Seeufergestaltung) ist damit zu rechnen, dass laufend neue Räumlichkeiten/Orte entweder zur Verfügung gestellt oder faktisch von den Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Einen Bedarf nach Moderation zwischen den Bedürfnissen von Jugendlichen und der Gesamtbevölkerung ist gemäss Einschätzung des Gemeinderats entsprechend absehbar.

Bedarfsorientierte Zuteilung der Ressourcen mittels Einsetzung der Steuergruppe Jugend

Damit die vorhandenen Ressourcen – sowohl Personenstunden wie auch mögliche Räumlichkeiten – flexibel und bedarfsorientiert eingesetzt werden können, sollen die Entscheide über die konkrete Verteilung der Personalstunden sowie über allfällige Raumanmietungen innerhalb der jeweiligen Objektkredite einer Steuergruppe Jugend übertragen werden. Die Steuergruppe legt in einem jährlichen Austausch mit dem Leistungsanbieter bzw. der Leistungsanbieterin fest, wie viele Personalstunden auf die einzelnen Bereiche (Jugendräume, weitere Treffpunkte, aufsuchende Arbeit, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit usw.) entfallen und welche Räume für die Jugendarbeit eingesetzt werden sollen.

Die Steuergruppe Jugend soll neben einer Vertretung aus der Schulpflege, einer Vertretung aus dem Gemeinderat sowie einer Vertretung aus der Verwaltung der Abteilung Gesellschaft aus zwei Vertretenden der Jugendliche bestehen. Im Herbst 2026 wird an der Schule Buechholz in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesellschaft ein Kooperationsprojekt zur politischen und demokratischen Partizipation von Jugendlichen durchgeführt. Im Rahmen dieses Projekts soll gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet werden, wie die zwei Jugendvertretungen definiert und legitimiert werden sollen und welche Einsatzdauer für diese Vertretungsfunktion als zweckmässig erachtet wird.

² U.a. BÜHRING, P. (2025). *Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: Grosse Verunsicherung durch Krisen und Kriege*. Deutsches Ärzteblatt, PP 1/2025. (online abrufbar)

³ Siehe <https://www.bag.admin.ch/de/psychiatrische-versorgung-kinder-und-jugendliche> (abgerufen am 06.03.2026).

⁴ MOJUGA; STIFTUNG FÜR KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG, Offene Jugendarbeit Zollikon - Empfehlung Budgeterhöhung 2026, Mai 2025.

Rahmenkredit für offene und aufsuchende Jugendarbeit und Miete von Räumlichkeit(en)

Der Gemeindeversammlung wird ein Rahmenkredit von 290'000 Franken beantragt. Dieser Kredit wird vom Gemeinderat im Anschluss an die Beschaffung in zwei einzelne Objektkredite ("Dienstleistung Dritter Jugendarbeit" und "Pacht/Miete") aufgeteilt (siehe § 106 Abs. 3 Gemeindegesetz).

Gestützt auf Art. 16 Abs. 1 Ziffer 6 Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Zollikon ist die Gemeindeversammlung für den Rahmenkredit kreditrechtlich zuständig. Der Betrag von 290'000 Franken wird jährlich wiederkehrend und erstmals im Budget 2027 in der Institution Jugendarbeit in zwei aufgeteilte Objektkredite eingestellt.

Benchmark im Bezirk Meilen

Einem Benchmark⁵, den die MOJUGA erstellt hat, ist zu entnehmen:

3 Benchmark Bezirk Meilen

Die Gemeinde Zollikon liegt mit ihren Ausgaben für die Offene Jugendarbeit weit unter dem kantonalen Durchschnitt der Gemeinden mit 6'000 bis 20'000 Einwohnern (die Ausgaben pro Einwohner sind im Durchschnitt bei CHF 24.-, in Zollikon unter CHF 14.-). Andere Gemeinden im Bezirk Meilen setzen ebenfalls deutlich mehr Geld für die ausserschulische Begleitung ihrer Jugendlichen ein.

Um den kantonalen Durchschnittswert zu erreichen, müssten sich die Ausgaben der Gemeinde Zollikon um CHF 145'000.- auf CHF 325'000.- erhöhen.

	Budget JA	Einwohner	Budget JA pro Einwohner	Budget JA in % Steuerkraft	CHF pro Jugendlichen (12 - 18)
Zollikon	179'400	13'545	13.24	0.20	198
Meilen	330'900	14'754	22.43	0.40	314
Männedorf	286'200	11'437	25.02	0.54	332
Herrliberg	208'500	6'749	30.89	0.45	431
Erlenbach	156'000	5'678	27.47	0.34	355
Zumikon	160'000	5'633	28.40	0.42	321
Kanton ZH Agglomeration			24.03	0.57	347

Ausschreibung

Für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen muss die Gemeinde Zollikon das öffentliche Beschaffungsrecht beachten. Im Kanton Zürich sind dies das Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (BeiG IVöB), die IVöB sowie die Submissionsverordnung. Gemäss diesen Bestimmungen müssen öffentliche Aufträge ab einem gewissen Auftragswert grundsätzlich offen oder im selektiven Verfahren ausgeschrieben werden. Dies gilt auch für Dienstleistungsaufträge: Die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen müssen ab einem geschätzten Auftragswert von 250'000 Franken (ohne MWST) offen oder im selektiven Verfahren ausgeschrieben werden. Eine Ausnahme, gemäss welcher Dienstleistungen im Bereich

⁵ MOJUGA; STIFTUNG FÜR KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG, Offene Jugendarbeit Zollikon - Empfehlung Budgeterhöhung 2026, Mai 2025.

der Jugendarbeit nicht gemäss den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungsrechtes ausgeschrieben werden müssten, besteht nicht.

Beschafft werden 2'000 Personenstunden Jugendarbeit, die grundsätzlich (mit einer vertraglich vereinbarten Ankündigungsfrist) flexibel in unterschiedliche Wirkungsbereiche aufteilbar sind (offene Jugendarbeit im Jugi und allfälligen anderen Räumlichkeiten, aufsuchende Arbeit, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit usw.). Dabei muss der Hauptfokus der Jugendarbeit immer die unmittelbare Arbeit für die Jugendlichen sein.

Terminplan Beschaffung:

Ausschreibung auf SIMAP ⁶	August 2026
Zuschlagserteilung	Oktober 2026
Start Leistungserbringung	1. Juli 2027

Die Ausschreibung erfolgt für die Leistungserbringung per 1. Juli 2027. Die bisherige Leistungsvereinbarung mit der MOJUGA ist per 30. Juni 2027 kündbar.

Empfehlung Gemeinderat

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Empfehlung Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats im Sinne von Art. 50 der Gemeindeordnung geprüft und stellt den Antrag zur Annahme.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

MOJUGA; Stiftung für Kinder- und Jugendförderung, Offene Jugendarbeit Zollikon – Empfehlung Budgeterhöhung 2026, Mai 2025

Zollikon, Mai 2026

Gemeinderat Zollikon

⁶ Gemeinsame elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden für das öffentliche Beschaffungswesen.